



FOCUS-MONEY vom 01.09.2021, Nr. 36, Seite 44

RWE

## Bereit für die Energiewende

Wenn einer der größten Kohlestromproduzenten zum Großlieferanten grüner Energien wird und es an der Börse fast keinen interessiert, bedeutet das vor allem: eine Chance für Anleger

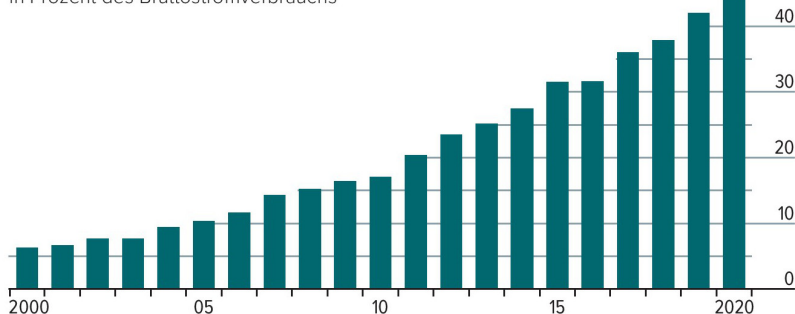


**"SININVESTMENT":** Mit seinen Offshore-Windparks will RWE den Ökostromanteil erhöhen Foto: RWE

Wer an RWE denkt, der erinnert sich wohl auch unweigerlich an die Proteste im Hambacher Forst, die zum symbolischen Kampf für den Kohleausstieg wurden. Drei Jahre später ist der Energielieferant aus Essen kaum wiederzuerkennen und macht deutlich, dass er sich des grünen Zeitgeists durchaus bewusst ist: "Wir werden bis 2040 klimaneutral", verspricht einer der bereits heute führenden Ökostromerzeuger Europas. **Wachstumschancen ignoriert.** Das Problem: Die Botschaft scheint (noch) nicht am Aktienmarkt angekommen zu sein. Die Bewertung entspricht nicht viel mehr als den aktuellen Vermögenswerten, so die Experten von Berenberg in ihrem neuesten Bericht. Vor allem das langfristige Wachstumspotenzial erneuerbarer Energien werde weitgehend ignoriert. Deren Anteil am Bruttostromverbrauch in Deutschland erhöhte sich seit der Jahrtausendwende von 6,3 Prozent auf im letzten Jahr 45,4 Prozent (siehe Grafik). 2050 sollen sie sogar mindestens 80 Prozent ausmachen - so das Ziel im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Zu optimistisch? Ansichtssache: Bereits letztes Jahr wurde die EEG-Zielmarke von 35 Prozent deutlich übertroffen und auch der geplante Kohleausstieg bis 2038 könnte nach der Bundestagswahl vorgezogen werden. Optimismus gibt es nicht nur für Deutschland: Die BloombergNEF-Experten prognostizieren bis 2040 weltweite Investitionen von 5,64 Billionen Dollar in erneuerbare Energien und damit ein enormes Marktwachstumspotenzial. Kurzum: Das Geschäft mit Ökostrom boomt auch in Zukunft. Das lockt zwar immer mehr Wettbewerber an, die Berenberg-Analysten sind jedoch davon überzeugt, dass der Markt schnell genug wächst, um für etablierte und neue Stromanbieter attraktiv zu bleiben. Besonders dann, wenn der Stromerzeuger auch global weiter expandieren kann und eine eindrucksvolle Pipeline neuer Projekte aufgebaut hat.

## Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch Deutschlands

in Prozent des Bruttostromverbrauchs



## Ökostrom für das Klima

2045 will Deutschland klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, spielt der Ausbau erneuerbarer Energien eine entscheidende Rolle. Dank Milliardeninvestitionen in Windkraft und Solarenergie beläuft sich deren Anteil bereits heute auf über 45 Prozent. Hält die Entwicklung der letzten Jahre an, bedeutet das ein nicht mehr so extrem fernes Aus für das Geschäft mit fossilen Energien.

**Investitionen in Milliardenhöhe.** "Im ersten Halbjahr haben wir 1,8 Milliarden Euro brutto in **Erneuerbare** investiert - und damit doppelt so viel wie in den ersten sechs Monaten 2020", so der RWE-Vorstandsvorsitzende Markus Krebber. Noch produziert der Konzern erst ein Viertel des Stroms aus regenerativen **Energien**. Das soll sich ändern: Von derzeit 9,3 auf über 13 Gigawatt - also auf die Leistung von 13 Atomkraftwerken - soll sich das Portfolio an Windkraft- und Solaranlagen sowie **Energiespeichern** bereits bis Ende nächsten Jahres erhöhen. Das Traditionsunternehmen sieht außerdem ein immenses Potenzial in modernen Technologien wie schwimmenden Solar- oder Windkraftanlagen und plant für 2026 die Fertigstellung eines riesigen 1,4-Gigawatt-Offshore-Windparks vor der britischen Küste - weitere Anlagen sollen folgen oder sind bereits im Betrieb. Die Analysten rechnen deshalb damit, dass der **Energieriese** die Ökostromproduktion bis 2030 um fast 150 Prozent erhöhen wird. **Der vergessene Ökorie**. Dass der Noch-Kohle-Gigant auf dem besten Weg ist, zum Vorzeigelieferanten grüner **Energien** zu werden, scheint an der Börse vorüberzugehen. Anders lässt sich die jüngste Kursschwäche im Juli nicht erklären. Experten sehen RWE in Sachen grüner Strom im Vergleich zum Wettbewerbsdurchschnitt um bis zu 40 Prozent unterbewertet. Dabei sprechen die Zahlen für sich: Der bereinigte operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) im ersten Halbjahr lag mit 1,7 Milliarden Euro - trotz Ausfällen in der Stromproduktion aufgrund von Wettereffekten - auf Vorjahresniveau und für das gesamte Geschäftsjahr bestätigten die Essener die bereits im Juli erhöhte Prognose von 3,0 Milliarden bis 3,4 Milliarden Euro. Das Kursziel von Berenberg? 38,30 Euro. Die Analysten sind überzeugt, dass RWE seine Renditen nachhaltig steigern wird. Bis 2025 erwarten sie im Bereich der erneuerbaren **Energien** ein jährliches Ebitda-Wachstum von neun Prozent. Dadurch werden schon in zwei Jahren über 70 Prozent des operativen Gewinns durch Ökostrom erzielt. Kursschwankungen sind die ideale Gelegenheit, in diese vielversprechende Aktie im **Energieversorgungssektor** zu investieren.

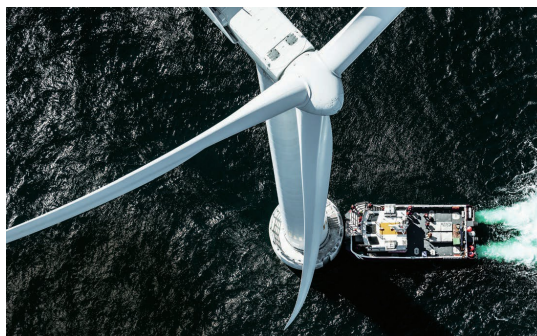
## Ziel: zurück zu alten Höhen

WKN/ISIN	703712/DE0007037129
Börsenwert	22,4 Mrd. €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22	17,9/18,6
Dividendenrendite 2021/22e	2,7/2,8%
Kursziel/Stoppkurs	38,30/28,05 €
Risiko <span style="color:red">■</span> <span style="color:red">■</span> <span style="color:gray">■</span> <span style="color:gray">■</span>	Kurspotenzial <b>16,0%</b> <small>e - erwartet</small>

Quelle: Onvista

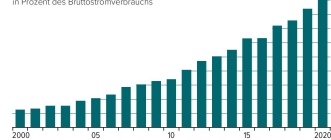


von JOHANNES BERRETH



Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch Deutschlands

In Prozent des Bruttostromverbrauchs



Ökostrom für das Klima

2045 will Deutschland klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, spielt der Ausbau erneuerbarer Energien eine entscheidende Rolle. Dank Milliardeninvestitionen in Windkraft und Solarenergie beläuft sich deren Anteil bereits heute auf über 45 Prozent. Hält die Entwicklung der letzten Jahre an, bedeutet das ein nicht mehr so extrem fernes Aus für das Geschäft mit fossilen Energien.

Ziel: zurück zu alten Höhen

WKN/ISIN	703712/DE0007037129
Börsenwert	22,4 Mrd. €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22	17,9/18,6
Dividendenrendite 2021/22	2,7/2,8 %
Kursziel/Stopkurs	38,30/28,05 €
Risiko	Kurspotenzial 16,0 %

Quelle: Daxindex



Bildunterschrift: "SINNVESTMENT": Mit seinen Offshore-Windparks will RWE den Ökostromanteil erhöhen  
Foto: RWE

**Quelle:** FOCUS-MONEY vom 01.09.2021, Nr. 36, Seite 44

**Rubrik:** money markets

**Dokumentnummer:** focm-01092021-article\_44-1

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:**

[https://www.wiso-net.de/document/FOCM\\_b861cc9c25a58a8eed96da2313435f5db6d34243](https://www.wiso-net.de/document/FOCM_b861cc9c25a58a8eed96da2313435f5db6d34243)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

**GENIOS** © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH